



Streichen



Für Fenster

Für nicht
maßhaltige
Holzbauteile

Cetol HLS plus

Dünnschichtlasur auf Alkyd-Emulsionsbasis, seidenglänzend, für Außenbauteile.

Anwendung

Zum Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Außenbereich. Die Anwendung erfolgt für nicht maßhaltige Holzbauteile im Mehrschichtaufbau (zB Holzhäuser, Verschalungen, Fachwerk, Pergolen u.s.w.). Für maßhaltige Holzbauteile wird Cetol HLS plus als Grundbeschichtung verwendet (Fenster und Außentüren). Für die Zwischen- und Schlussbeschichtung maßhaltiger Holzbauteile wird Cetol Filter 7 plus* verwendet.

Das Produkt ist mit einem Konservierungsmittel zum Schutz des Filmes vor Mikroorganismen ausgestattet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Anmerkung: Fenster und Außentüren - auch deren Innenseiten - gehören nicht zu Innenräumen.

Eigenschaften

Wetterfest, vorbeugender Oberflächenschutz gegen holzverfärbende Pilze. Gute Eindringtiefe, offenporig, Wasser abweisend, feuchtigkeitsregulierend, leicht zu verarbeiten, überlackierbar. Cetol HLS plus wirkt im Gebinde aufgrund der verbesserten Rezeptur milchig, die Erscheinung am Holz bleibt wie gewohnt edel und seidenmatt. Größter Vorteil von Cetol HLS plus 2010 ist die erhöhte Ergiebigkeit.

Farbton

006 eiche hell	077 kiefer	048 palisander
009 eiche dunkel	085 teak	083 eiche antik
010 nussbaum	045 mahagoni	
020 ebenholz	073 altkiefer	5 Cetol Antik Grau Farbtöne

Darüberhinaus ist Cetol HLS plus in vielen weiteren Farbtönen aus der Natural Balance Kollektion sowie in 5 Cetol Antik Grau Farbtönen über das Mix2Win-System erhältlich. Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle.

Dichte (spez. Gewicht)

ca. 0,905 kg/l

Festkörpergehalt:

ca. 30 Gew. % = 25-26 Vol. %

VOC-EU-Grenzwert:

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 500 g/l (2007) / 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

Glanzgrad

30-40 GU/60° (nach 3-4 Wochen)

Verarbeitungstemperatur

5 - 30°C
rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verarbeitung

Streichen

Verdünnung

Unverdünnt verarbeiten.

Verbrauch

ca. 11-14 m²/l (objektbedingte Abweichung durch Probebeschichtung ermitteln)

Produktgruppe

Holzlasur (Produkt-Code M-KH02)

Zusammensetzung gemäß VdL

Alkydharz, organische und anorganische Buntpigmente, trocknende Öle, Silikate, Aliphaten, Wasser, Additive, Konservierungsmittel

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

Flammpunkt: > 61 °C

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen. Dampf/Spritznebel nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthaltener Wirkstoff

3-Iod-2-propinylbutylcarbamate (IPBC) 0,3g/100g
Tolyfluanid 0,3g/100g

Geprüftes Holzschutzmittel

UV-beständig und vorbeugend wirksam gegen Bläue (B), beständig gegen Witterungseinflüsse und Feuchtigkeit (w). Enthält biozide Wirkstoffe zum Schutz gegen Bläue-Pilze. Holz-Gefährungsklasse 2-3, Schutzwirkung lt. ÖNORM B 3802 Teil 2. Mindestaufbringmenge 200 g/m². Nur anzuwenden, wenn ein Schutz des Holzes vorgeschrieben oder im Einzelfall erforderlich ist.

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 4 - 6 Stunden

Überstreichbar: Nach ca. 18-24 Stunden

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und nasskalter Witterung muss mit Trocknungsverzögerungen gerechnet werden.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Sikkens KH Verdünnung* oder mit Testbenzin

Verpackung

1 l, 5 l und 20 l

Lagerung

Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr. Lagerung bei Temperaturen von 5 - 30°C. Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden. Für das Sammeln von Produktresten sowie von mit dem Produkt getränkten Abfällen wie z.B. Lappen und Handschuhen unbedingt nicht brennbare Behälter verwenden (Gefahr der Selbstentzündung). Diese sollten selbst- und dichtschießend sind und jeden Tag entleert werden.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsarbeiten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzrüstung anlegen, falls erforderlich.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Sikkens Cetol Aktiva Concentrate* (Bläueschutzmittel) zu behandeln.

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol HLS plus darf max. 15 % betragen.

Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie zB Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470* abdichten.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

1. Systemaufbau für maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich

(zB Fenster, Türen etc.)

1.1 Erstbeschichtung Imprägnierung

Nur bei Nadelholz im Außenbereich mit Sikkens Cetol Aktiva Concentrate*

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS plus

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus*

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus*

1.2 Renovierungssysteme

1.2.1 Altbeschichtung intakt

Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und verwitterte Flächen gründlich anschleifen

Grundbeschichtung der stark verwitterten Holzteile

Mit Cetol HLS plus

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus*

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus*

2. Systemaufbau für nicht maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich

2.1 Erstbeschichtung

Imprägnierung

Nur bei Nadelholz im Außenbereich mit Sikkens Cetol Aktiva Concentrate*

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS plus

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol HLS plus

Schlussbeschichtung

Mit Cetol HLS plus

2.2 Renovierungssystem

Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und stark verwitterte Flächen gründlich abschleifen

Imprägnierung

Nur bei Nadelholz im Außenbereich mit Sikkens Cetol Aktiva Concentrate*

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS plus

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Mit Cetol HLS plus

Innenbereich

Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung. (s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor oder Cetol BL Unitop). Cetol HLS plus ist nicht für den Einsatz im Innenbereich geeignet.

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

Als Empfehlung für Holzqualitäten und Konstruktionsausführung für Holzfassaden gilt als Grundlage das Buch „Holzfassaden“ der Holzforschung Austria, 2. Auflage, ISBN 3-9501664-0-8 und für Balkone gilt als Grundlage das Buch „Balkone und Terrassenbeläge“ der Holzforschung Austria, Juli 2006, ISBN 3-9501977-5-3.

Weiters gelten für Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich die Grundlagen des BFS-Merkblattes Nr. 18, Stand 2006.

Nicht anzuwenden bei Holz das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Keine Verarbeitung auf unbefestigten Plätzen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.